

## Pfarrheim St. Elisabeth in Duisburg-Walsum

### Auslober:

Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth,  
Duisburg-Walsum

### Vorprüfung:

Schopmeyer Architekten, Münster  
Stefan Schopmeyer · Claudia Carl

### Wettbewerbsart:

Beschränkter einstufiger Realisierungswettbewerb mit 8 eingeladenen Teilnehmern

### Termine:

Abgabetermin Pläne	22. 05. 2000
Abgabetermin Modell	06. 06. 2000
Preisgerichtssitzung	19. 06. 2000

### Fachpreisrichter:

Friedrich Wolters, Coesfeld (Vors.)  
Dr. Kristin Ammann-Dejose, Münster  
Prof. Herbert Bühler, München  
Thomas Grothe, Duisburg  
Georg Wendel, Münster

### Sachpreisrichter:

Josef Leenders, Pfarrer, Duisburg  
Wolfgang Bölke, Duisburg  
Werner Klar, Duisburg  
Joachim Budgol, Duisburg

### 1. Preis (DM 10.000,-):

Hülsdonk und Ebbert, Voerde  
Mitarbeit: Jens Matzken · Nicole Hensel  
Ute Wilczewski

### 2. Preis (DM 5.500,-):

Peter Bastian, Coesfeld  
Mitarbeit: Gregor Kleinhaus

### 3. Preis (DM 3.500,-):

Eckhard Scholz, Senden  
Mitarbeit: Hayo Stöver

### Wettbewerbsaufgabe:

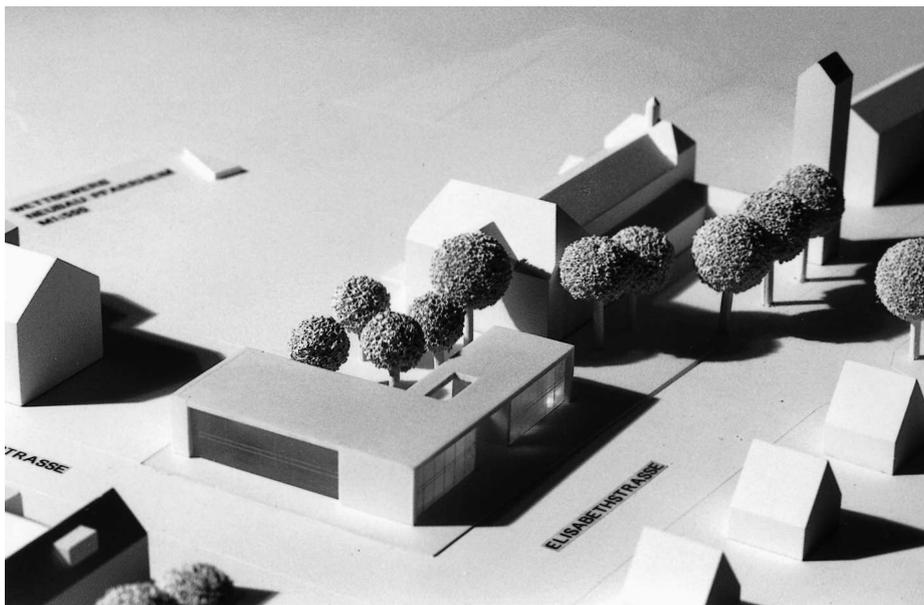
Die katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth hat das bisherige Pfarrheim an der Josefstraße veräußert. An dieser Stelle sollen Altenwohnungen errichtet werden. Für ein neues Pfarrheim mit 450 m<sup>2</sup> BGF und 266 m<sup>2</sup> HNF steht am Kirchplatz Raum zur Verfügung.

Die Ausloberin hofft, daß durch das „Heranrücken“ des Pfarrheims an den Kirchplatz der Zusammenhalt der Gemeinde gefördert wird. So sollen die Gemeindemitglieder durch die schnelle Erreichbarkeit des Gebäudes z. B. verstärkt zur Teilnahme an Veranstaltungen nach dem Kirchgang angeregt werden. Aus diesem Grunde ist die Verbindung – wenn möglich mittels eines gedeckten Überganges – von der Kirche zum Pfarrheim von großer Bedeutung.

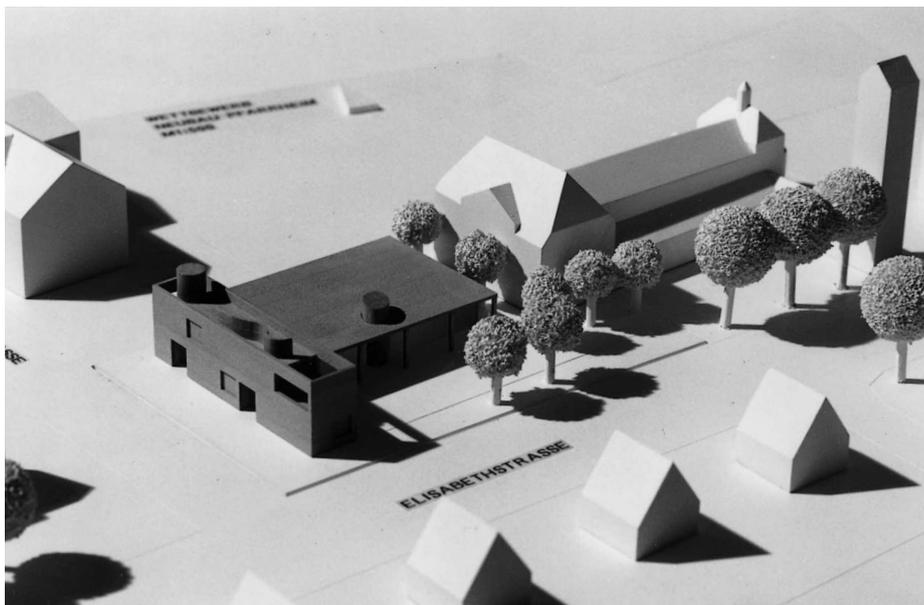
Das Gebäude soll über die Nutzung als Pfarrheim hinaus Räume für die Verwaltung aufnehmen. Für diese ist eine separate Erschließung erforderlich.

### Preisgerichtsempfehlung:

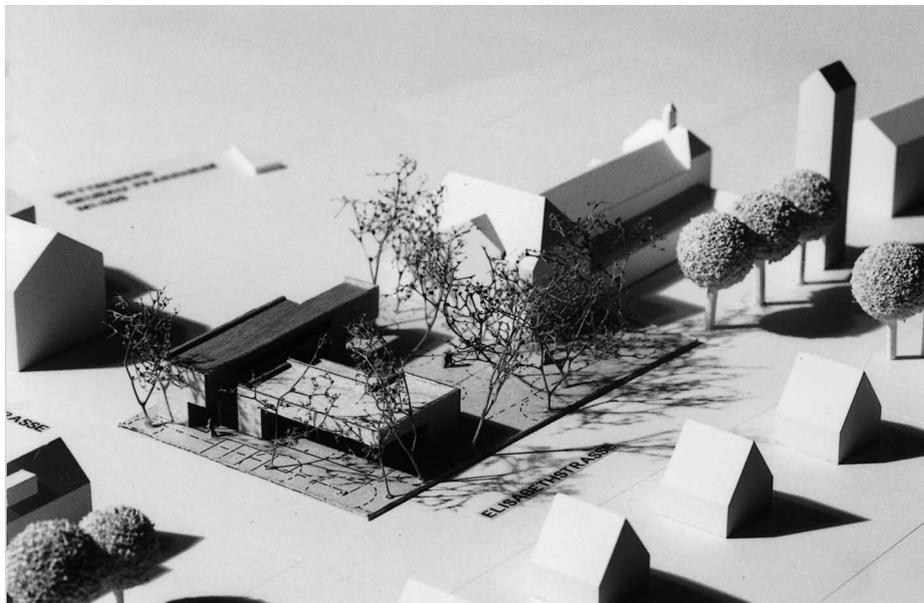
Das Preisgericht beschliesst einstimmig, der Ausloberin zu empfehlen, den Verfasser der Arbeit mit dem ersten Preis unter der Maßgabe nachfolgender Änderungen mit der Durchführung zu beauftragen. Aufgrund des großen Raumvolumens sollte der Baukörper, in dem sich im nördlichen Bereich – an der Josefstraße – die Gruppenräume und der Pfarrsaal befinden um etwa 1,5 m abgesenkt werden. Somit würde ein neues Baukörperkonzept entstehen, das bei Beibehaltung des Gesamtentwurfes die Baukörper untereinander stärker strukturiert; in einen zweigeschossigen und einen anderthalbgeschossigen Bereich.



1. Preis: Hülsdonk und Ebbert, Voerde



2. Preis: Peter Bastian, Coesfeld



3. Preis: Eckhard Scholz, Senden